

# Rechenschaftsbericht 2015

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Asiatische Studien : Zeitschrift der Schweizerischen  
Asiengesellschaft = Études asiatiques : revue de la Société  
Suisse-Asie**

Band (Jahr): **70 (2016)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Rechenschaftsbericht 2015

Alle Beiträge der *Asiatischen Studien – Études Asiatiques* durchlaufen ein Peer-Review-Verfahren, das Herausgeberinnen und Herausgeber sowie externe Gutachterinnen und Gutachter einbezieht. Der vorliegende Bericht gibt Aufschluss über Manuskripteingänge, Begutachtungs- und Auswahlverfahren im Jahr 2015.

Der Zeitschrift wurden in diesem Zeitraum insgesamt 67 Manuskripte zur Publikation unterbreitet. Davon sind 6 abgelehnt und 6 zur Überarbeitung zurückgegeben worden. 18 Manuskripte sind gegenwärtig in Begutachtung.

	Total	Prozent
2015 eingereichte Manuskripte	67	100%
Im Begutachtungsverfahren abgelehnt	6	9%
Zur Überarbeitung zurückgegeben	6	9%
Derzeit in Begutachtung	18	27%
Angenommen	37	55%

In den vier Heften des 69. Jahrgangs sind insgesamt 33 Aufsätze veröffentlicht.

Das allgemeine Heft 1 enthält unter anderem eine Sondersektion mit dem Titel „The Chinese Communist Party and the Politicization of Traditions“. Heft 2 des Jahrgangs ist japanologisch ausgerichtet. Herausgegeben von David Chiavacci und Raji C. Steineck (beide Universität Zürich) versammelt es neben anderen Beiträgen zwei Sondersektionen: „Ueda Shizuterus Philosophie in der Diskussion“, betreut von Ralf Müller (Universität Hildesheim), und „Regime Change in Public Finance: The Case of Interwar Japan“, besorgt von Janet Hunter (The London School of Economics and Political Science). Heft 3 beschäftigt sich mit Zentralasien und ist von Karénina Kollmar-Paulenz, Anke von Kügelgen und Till Mostowlansky (alle Universität Bern) herausgegeben worden. Das vierte Heft ist eine von Dagmar Wujastyk (Universität Wien) betreute Sonderausgabe. Befasst mit der Verwendung von Quecksilber in verschiedenen Medizintraditionen, versammelt es Beiträge zu einer Konferenz, die im Februar 2013 unter dem Titel „Mercury in medicine: fluid economies of knowledge and trade“ am Universitären Forschungsschwerpunkt Asien und Europa der Universität Zürich stattfand. Allen Mitherausgeberinnen und Mitherausgebern sei an dieser Stelle für ihre ebenso hilfreiche wie angenehme Zusammenarbeit gedankt.

Die im Jahre 2015 erschienenen Beiträge der *Asiatischen Studien* verteilen sich wie folgt auf die in der Zeitschrift vertretenen fachlichen und regionalen

Schwerpunkte: China (6; 18%); Islamische Welt (5; 15%); Japan (9; 27%); Südasien (3; 9%); Zentralasien (8; 24%). Die ungleiche Verteilung ergibt sich aus der turnusmässig erfolgenden fachlichen Zuordnung der Hefte. Die Mehrheit der Beiträge (22 = 66%) ist in englischer Sprache erschienen. 9 Beiträge sind in deutscher (27%), 2 Aufsätze in französischer Sprache (6%).

Im Jahre 2015 wurden 19 Rezensionen veröffentlicht (Deutsch: 10; Englisch: 8, Französisch: 1).

Von den 36 Beitragenden (51 inkl. Buchrezensenten) waren 10 (20) an Schweizer Universitäten tätig, was einem Anteil von 28% (39%) entspricht.

Januar 2016, Rafael Suter